



Eröffnung des Wirtschaftstages mit Landrätin Martina Schweinsburg, IHK-Geschäftsführer Peter Höhne, Handwerkskammer-Präsident Klaus Nützel und Maik Michaelis (v. l.), der die Veranstaltung moderierte.



Die Ausbildungs- und Jobbörse hatte auch diesmal wieder eine großartige Resonanz. 86 Unternehmen präsentierten sich und ihre Ausbildungs- und Karrierechancen. (Fotos: Christian Freund)

Im Gespräch bleiben auf den richtigen Kanälen

Der 9. Wirtschaftstag traf offenbar den Nerv vieler mit dem Thema „Unternehmen/r kommunizieren“

Die Organisatoren des 9. Wirtschaftstages der Region am 6. November in der Vogtlandhalle Greiz bewiesen mit ihrer Themenwahl „Unternehmen/r kommunizieren“ ein glückliches Händchen und mit der Wahl des Hauptreferenten – Boris Lochthofen, dem Chef des MDR-Landesfunkhauses Thüringen – wohl ebenso. Denn die Resonanz auf diesen Wirtschaftstag war durchweg positiv, sowohl auf Seiten der Unternehmer und Aussteller als auch auf Seiten der Besucher der Job- und Ausbildungs Börse.

Die vollbesetzte Studiobühne zu Lochthofens Vortrag und die gut gefüllten Zuhörerreihen zu den Werkstattgesprächen danach zeigten – ja, zum Thema Kommunikation in Zeiten des digitalen Wandels gibt es ganz offensichtlich jede Menge Gesprächsbedarf. Boris Lochthofen bestätigte mit statistischen Fakten, was wohl die meisten ahnen: Das Internet wächst auf Kosten der traditionellen Medien. Und bei letzterem ist nicht nur die gute alte Tageszeitung gemeint. Auch Rundfunk und Fernsehen, so der Thüringer Landesfunkhaushalt, stehen vor der Herausforderung, mit der rasanten Entwicklung, bei der das, was gestern noch „in“ war und heute schon wieder „out“ ist, mitzuhalten und mitzugestalten. Denn: „Das Werbegeld geht dorthin, wo die Menschen ihre Augen haben“. Und an die Adresse der Unternehmer richtete er die Empfehlung, dafür zu sorgen, dass sie, die Firma, im weltweiten Netz auch gefunden wird. Dabei sei es nicht sinnvoll, auf allen Kanälen präsent zu sein, sondern abgestimmt auf



Was Boris Lochthofen, Direktor des MDR-Landesfunkhauses Thüringen, zum Thema zu sagen hatte, wollten viele hören. Kein freier Platz mehr während seines Vortrages auf der Studiobühne.

die jeweilige Klientel, die man erreichen will. Diese Botschaft vermittelten auch die Teilnehmer am Werkstattgespräch „Hinter den Kulissen“ den zahlreichen Zuhörern, an dem die Kommunikationschefin der Bauerfeind AG, Simone Gebler, Mathias Goldhan von der Software-Firma HQ Auma (Entwickler von dein-ausbildungsportal.de), Geschäftsführer Axel Krieger von axo Service + Production Korbusen, Boris Lochthofen, Uwe Müller von der Sparkasse Gera-Greiz sowie der Kleinunternehmerpreisträger 2019 des Landkreises, Klaus-Dieter Volger, ihre Ideen und Erfahrungen mit neuen und traditionellen Informationskanälen schilderten. Eröffnet hatte diesen Wirtschaftstag am Mittag Landrätin Martina

Schweinsburg gemeinsam mit den Geschäftsführern der Kammern – Peter Höhne (IHK) und Klaus Nützel (Handwerkskammer) – und darauf verwiesen, wie wichtig ein guter Draht auf den richtigen Kanälen zu Kundenschaft oder Lieferanten, aber auch zum potenziellen Berufsnachwuchs ist. Mit 86 Ausstellern, darunter einem Dutzend, die erstmals dabei waren, machte auch die Ausbildungs- und Jobbörse deutlich, wie brennend Unternehmen an dieser Thematik interessiert sind – egal ob nun kleiner Handwerksbetrieb oder weltweit agierendes Unternehmen mit 1000 und mehr Beschäftigten – und wie wichtig ihnen trotz aller flinker Kommunikationstechnik der persönliche Kontakt ist. Der 9. Wirtschaftstag unter Feder-

führung des Bereichs Wirtschaftsförderung im Landratsamt Greiz wurde wie seine Vorgänger auch unterstützt von IHK Ostthüringen, Handwerkskammer Ostthüringen, Agentur für Arbeit, Sparkasse Gera-Greiz und dem BVMW.

Ausbildungsportal jetzt auch Handy-tauglich

Damit Unternehmen und potenzieller Berufsnachwuchs auch im Smartphonezeitalter auf den richtigen Kanälen in Verbindung bleiben, wurde das gemeinsame Ausbildungsportal von IHK, Handwerkskammer, Arbeitsagentur und Landkreis mit Hilfe der HQ Professional Services GmbH in Auma so aufgewertet, dass www.dein.ausbildungsportal.de auch auf dem Handy flott und übersichtlich die gewünschten Informationen zu Ausbildung und Beruf in der Region präsentiert.



Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 17-2019 bei.